

Umzug nach Deutschland

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Oktober 2017 17:11

Sag mal, redest du auch im Alltag mit solchen Floskeln?

Hast du in deinen super Statistiken zur (Nicht-)Integration von Migranten berücksichtigt

- welcher Bildungsabschluss die Person hat (ich gehe mal davon aus, dass ein Lehrer in UK gebildet ist)?

- ob der Migrant mit einem Deutschen Kontakt hat, ohoh... sogar mit ihm verheiratet ist (dementsprechend eine ganze deutschsprechende Familie plötzlich existiert)?

- ob das Kind des Migranten bilingual aufwächst (sorry für die Unterstellung, aber ich gehe schwer davon aus, dass Dejana mit ihrem Kind Deutsch spricht, zumal eine Rückkehr in den letzten Monaten nicht ausgeschlossen war)?

- ob die Herkunftssprache linguistisch nah ist?

- ob die Herkunftssprache im Job auch gebraucht wird?

einen mit einer Deutschen verheirateten englischen Lehrer, Vater eines deutschsprachigen Kita-Kindes, mit Goodbye Deutschland - Majorca-Auswanderern zu vergleichen, wow... darauf muss man auch kommen.